

Diese Armeekommanden zerfallen wieder in 14 Armeekorps, und in einem jeden Kronlande ist entweder ein Landes - Militär - Kommando oder ein Militär - Kommando.

Der Stand der österreichischen Armee ist im Frieden 420.000 Mann, im Kriege 630.000 Mann, und er zerfällt: a) in Infanterie, 62 Linienregimenter, 20 Grenadier-Bataillons, 13 Gränz-, 1 Tyroler Jäger-Regiment, 25 Jäger- und 1 Tschaikisten-Bataillon u. s. w.; b) Cavallerie, 8 Kürassier-, 6 Dragoner-, 7 Cheveauxlegers-, 12 Husaren- und 4 Uhlanen-Regimenter; c) Artillerie, 5 Feldartillerie-Regimenter, 8 Festungsartillerie-Bataillone nebst den besonderen Bombardier- und Raketen-Korps.

Hiezu kommen noch die verschiedenen technischen Korps, Pioniere, Mineurs und Sappeurs, das Fuhrwesen, die Sanitätskompagnien und 16 Gensdarmerie-Regimenter.

Die Festungen sind sehr zahlreich, Komorn in Ungarn, Mantua in der Lombardie, Olmütz in Mähren und Peterwardein in der slawonischen Militärgränze gehören aber unter die bedeutendsten Festungen in Europa.

Die österreichische Kriegsmarine zählte im J. 1850 4 Fregatten, 6 Korvetten, 11 Briggs, 5 Goeletten, 1 Schooner, 14 Dampfer, im Ganzen jedoch 220 grössere und kleinere Schiffe mit 600 Kanonen.

Wie entstand das Österreichische Reich?

Das Österreichische Reich entstand aus der Verbindung mehrerer, früher selbstständiger Länder, welche von Alters her in nachbarlicher Berührung stehend, nach